Atlas Copco Holding GmbH
Langemarckstr. 35, D-45141 Essen, Tel. +49-201-2177-0, www.atlascopco.de

Redaktion und Kontakt: Thomas Preuß, Pressebüro Turmpresse
Jägerstraße 5, D-53639 Königswinter, Tel. +49-2244-871247, atlascopco@turmpresse.de

Text und Bild dieser Presseinformation im Internet:
www.turmpresse.de/atlascopco → November 2019 H1947

Henk Brouwer folgt auf Jochem Kersjes / 70.000 Euro für Brunnen in Malawi

Water for All Deutschland wählt neuen Vorsitzenden

Essen, November 2019. Water for All Deutschland e.V. hat einen neuen Vorstandsvorsitzenden. Die Mitgliederversammlung des Vereins wählte Henk Brouwer zum Nachfolger von Jochem Kersjes. Brouwer ist seit kurzem alleiniger Geschäftsführer der Atlas Copco Holding GmbH und der Atlas Copco Deutschland GmbH, beide mit Sitz in Essen. Kersjes war bis zum Sommer ebenfalls Geschäftsführer der beiden Holdings; er hat Atlas Copco inzwischen verlassen. Das machte eine Neuwahl des Water-for-All-Vorsitzes erforderlich, da die Organisation eng an den Konzern angebunden ist.

Water for All (Wasser für alle), kurz W4A, ist eine Mitarbeiterinitiative des schwedischen Industriekonzerns. Ihr Ziel ist es, die Lebensbedingungen von Menschen in Krisenregionen zu verbessern. Weltweit hat die Initiative seit 1984 weit mehr als zwei Millionen Menschen geholfen. Allein in Deutschland hat Water for All über 200 Mitglieder und Förderer.

Derzeit unterstützt W4A in einem Flüchtlingscamp in Malawi den Bau von Brunnen, inklusive Drainageleitungen und separaten Waschplätzen. Für das aktuelle Projekt in Dzaleka, das unter Federführung der Deutschen Welthungerhilfe steht, hat der Verein für 2019 Fördermittel in Höhe von 70.000 Euro zur Verfügung gestellt.

In dem Camp erwartet das Flüchtlingshilfswerk der Vereinten Nationen (UNHCR) für dieses Jahr etwa 45000 Flüchtlinge. „Für so viele Menschen wären mindestens 90 Brunnen nötig“, sagt Brouwer. „Es standen zuletzt aber nur 27 Brunnen zur Verfügung, was zu langen Warteschlangen und Engpässen führte.“ Das von W4A geförderte Projekt soll die Trinkwasserversorgung im Camp deutlich verbessern. Dazu soll auch die Trinkwasserqualität überwacht werden, um eventuelle Kontaminierungen mit gefährlichen Bakterien schnell erkennen und beheben zu

können. „Unsere Hoffnung ist, dass sich schon bald weniger als 1000 Personen einen Brunnen teilen müssen“, sagt Henk Brouwer. „Und auch das wäre noch viel, denn der malawische Standard liegt bei 300 Personen pro Brunnen!“ Aktuell seien es im Camp etwa 1250 Personen pro Brunnen. „Es gibt also noch viel zu tun“, betont der neue W4A-Vorsitzende.

Weitere Informationen zum Verein: https://water4all.ngo/

Über Atlas Copco

Innovation durch großartige Ideen: Atlas Copco entwickelt seit 1873 industrielle und zukunftsfähige Lösungen mit großem Mehrwert für seine Kunden. Der Konzern hat seinen Hauptsitz in Stockholm, Schweden, sowie Kunden in mehr als 180 Ländern. 2018 erzielte Atlas Copco mit rund 37000 Mitarbeitern einen Umsatz von 9 Milliarden Euro (95 Milliarden Schwedische Kronen). www.atlascopco.com

In Deutschland ist Atlas Copco seit 1952 präsent. Unter dem Dach zweier Holdings mit Sitz in Essen agieren derzeit rund 20 Produktions- und Vertriebsgesellschaften. Der Konzern beschäftigte in Deutschland Ende 2018 über 3290 Mitarbeiter und hat derzeit rund 120 Auszubildende. www.atlascopco.de

Bild und Bildunterschrift:

Water for All will die Lebensbedingungen von Menschen in Krisenregionen verbessern. Weltweit hat die Initiative schon über zwei Millionen Menschen geholfen. Derzeit unterstützt W4A in einem Flüchtlingscamp in Malawi den Bau von Brunnen, inklusive Drainageleitungen und separaten Waschplätzen. (Bild: Water for All)